

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



4. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2014/15

Ausgegeben am 12. 11. 2014

7.c Stück

---

## Lehrplan des Universitätskurses Modern Management – Projektmanagement Anpassung

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)

## Modern Management – Projektmanagement

Projektmanagement				
	Lehrveranstaltungstitel	Typ	ECTS	Kstd.
A1	Methoden & Techniken des PM	VO		36
A2	Risikomanagement	VO		30
A3	Qualitätsmanagement	VO		6
A4	Projektfinanzierung	VO		12
A5	Projektcontrolling	VO		6
A6	Kommunikation im Business	UE		18
A7	Krisenmanagement	KS		6
A8	Multiprojektmanagement	KS		12
A9	Projektteam und Teamleitung	UE		30
A10	Projektarbeit	SE		12
A11	Business English	UE		27
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>195</b>

### A1 Methoden und Techniken des Projektmanagements

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Gesamtüberblick über die Instrumente/Methoden des Projektmanagements.

#### Inhalte:

- Projektdefinition
- Projektzielsetzung
- Projektumwelten
- Projektstart inkl. –startworkshop
- Projektorganisation
- Projektrollen
- Projektteam (Überblick)
- Projektplanung (verschiedene Dimensionen der Projektplanung – Zeit, Kosten, Ressourcen)
- Projektumsetzung/Projektkoordination
- Projektcontrolling
- Projektkommunikation, Projektmarketing, Projektdokumentation
- Projektabschluss
- Projektfallen
- Case Studies

### A2 Risikomanagement

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen mögliche Risiken und Gegensteuerungselement im Projektmanagement kennen.

#### Inhalte:

- Risikoanalyse
- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Strategien im Umgang mit Projektrisiken
- Maßnahmenmanagement (Risikovermeidung, -überwälzung, -versicherung, ...)
- Risikocontrolling
- Case Studies

### **A3 Qualitätsmanagement**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen Begriffe und Methoden des Qualitätsmanagements in Projekten und deren Bedeutung für den Projekterfolg.

#### **Inhalte:**

- Erfolgsfaktoren im Hinblick auf Qualitätsmanagement
- Der QM-Zyklus im Projektmanagement (Q-Planung, Q-Lenkung, Q-Prüfung, Q-Berichterstattung, Q-Sicherung)
- Ausgewählte Bereiche im QM
- Ausgewählte QM-Modelle
- Case Studies

### **A4 Projektfinanzierung**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen Methoden zur Berechnung von Projektbudgets und dem zeitlichen Verlauf des Bedarfs an finanziellen Mitteln über die Projektlaufzeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen welche Formen der Projektfinanzierung (incl. Förderungsmöglichkeiten) angewendet werden und welche Vor- bzw. Nachteile die einzelnen Formen aufweisen.

#### **Inhalte:**

- Allgemeine Grundlagen der Finanzierung (inkl. Finanzierungsarten)
- Spezielle Projektfinanzierung (Finanzierungsphasen, Kapitaleinsatzplan)
- Projektkalkulation
- Grober Überblick Bilanz / G+V und Beurteilungskriterien der Fremdkapitalgeber (inkl. Rating und Ratingkennzahlen)
- Kostenschätzverfahren
- Projektfinanzierung mit Hilfe von Förderungen
- Grober Überblick über Fördermöglichkeiten
- Crowdfunding und weitere Finanzierungsformen
- Case Studies

### **A5 Projektcontrolling**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Projektcontrolling-Prozesse zu planen und durchzuführen sowie die Controlling-Instrumente im Projektmanagement anzuwenden. Sie können Soll-Ist-Vergleiche mit Abweichungsanalysen durchführen und Maßnahmen erarbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, wie Projektfortschrittsberichte und Projektcontrolling-Berichte erstellt werden.

#### **Inhalte:**

- Plan/Soll/Ist – Gegenüberstellung, Vergleich und Abweichung
- Prognosen und Trends
- Steuerung und Berichterstattung
- Leistungsplanung und Fortschrittsmessung
- Steuern und Intervenieren in Systemen
- Kennzahlen
- Messtechniken
- Erfahrungssicherung („Lessons Learned“)
- Abweichungsanalyse
- Die Fertigstellungswert- oder Earned-Value-Analyse

- Methodenplanung
- Case Studies

### **A6 Kommunikation im Business**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, sich in der Geschäftswelt kompetent und professionell zu bewegen. Sie beherrschen die Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation und der Gesprächsführung (z.B. in Verhandlungen, gegenüber Kundinnen und Kunden, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern). Dadurch kann durchaus ein Wettbewerbsvorteil gewährleistet sein. Durch Techniken wie aktives Zuhören, Feedback-Regeln, Paraphrasieren oder gewaltfreie Kommunikation können das Gegenüber besser wahrgenommen werden, Informationen besser „gesendet“ und so im Geschäftsleben Missverständnissen aufgrund mangelnder oder fehlerhafter Kommunikation vermieden werden.

Des Weiteren lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in praktischen Übungen sich und Inhalte mit adäquaten Techniken zu präsentieren und mit einem überzeugenden Auftritt zu punkten und zu begeistern.

#### **Inhalte:**

- Grundlagen der Kommunikation (Watzlawick und Schulz von Thun)
- Aktives Zuhören (Hören, Hinhören, Zuhören, Aktives Zuhören)
- Selbst- und Fremdwahrnehmung des Kommunikationsverhaltens (Johari-Fenster...)
- Feedback-Regeln
- Grundverständnis von Rhetorik (Sprache, Körpersprache...)
- Merkmale einer gelungenen Präsentation
- Kunst des richtigen Fragens
- MitarbeiterInnengespräch (Schwerpunkt Kritikgespräch)
- Sachbezogenes Verhandeln

### **A7 Krisenmanagement**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen Entstehungsursachen und typische Verläufe von Krisen bei der Abwicklung von Projekten. Wissen und erste Erfahrungen in der Anwendung von Interventionsmethoden sind vorhanden.

#### **Inhalte:**

- Krisenlebenszyklen
- Krisenorganisation im Projektmanagement
- Verhalten in Krisensituationen
- Praktische Modelle der Krisenbewältigung (z. B. KOPV-Methode ...)
- Case Studies

### **A8 Multiprojektmanagement**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Ziele und Aufgaben des Multiprojektmanagements und verfügen über die Fähigkeiten übergreifende Steuerungsmodelle zu konzipieren und umzusetzen.

#### **Inhalte:**

- Grundlagen Multiprojektmanagement (MPM)
- Strategische Planung und Projektportfolio(management)
- Erfolgsfaktoren im MPM

- Herausforderungen im MPM
- Controlling im MPM
- Ressourcenmanagement
- Case Studies

### **A9 Projektteam und Teamleitung**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen, wie ein Team funktioniert. Sie wissen um den Unterschied zwischen Team und Gruppe und kennen die Phasen einer Teamentwicklung. Des Weiteren wissen sie um die verschiedenen Modelle der „Rollen“ in einem Team und erfahren mittels Übungen die eigene Rolle in einem Team. Sie erfahren und erkennen die notwendigen Kompetenzen einer (Team-)Leitung und können darüber hinaus verschiedene Führungsstile unterscheiden.

#### **Inhalte:**

- Team und Teamrollen (unterschiedliche Modelle...)
- Unterschied Team/Gruppe
- Teamentwicklung (z.B. Teamuhr nach Tuckman,...)
- Führungsmodelle, Führungsstile und Führungstechniken (Management by..., Teammitglieder typgerecht führen, die Kunst der Kritik...)
- Umgang mit Teammitgliedern, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten

### **A10 Projektarbeit**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Erfahrung bei der Konzipierung von Projekten im eigenen Arbeitsumfeld/Fachbereich und haben sich mit den spezifischen Erfordernissen intensiv auseinander gesetzt und diese in schriftlicher Form ausgearbeitet.

#### **Inhalte:**

- Präsentation und Diskussion der einzelnen Projektarbeiten

### **A11 Business English**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich in geschäftsrelevante Themen einbringen und entwickeln ihre persönlichen Sprachfertigkeiten im beruflichen Umfeld weiter.

#### **Inhalte:**

- Business small talk (Gesprächsführung in verschiedenen Situationen)
- Grammatik und Sprache in anspruchsvoller Konversation korrekt einsetzen
- Fachspezifisches Vokabular für das Projektmanagement

Der Studiendirektor:  
Polaschek